



„Traumhaft schön“

Zu Besuch bei: Reitstall Linden

Reiten, leben und arbeiten in idyllischer Natur – davon träumen viele Pferdefans. Doch nur wenige können sich diesen Lebensraum erfüllen. Dirk Linden gehört zu den Menschen, denen das gelungen ist. Als Pferdewirtschaftsmeister machte er seine Passion für das Pferd zum Beruf. Und mit dem eigenen Pensions- und Ausbildungsbetrieb in Venekoten lebt und arbeitet er seit fünf Jahren in einer wunderschönen Landschaftsidylle – mitten im Naturpark Maas-Schwalm-Nette. FR-Mitarbeiterin Mareike Roszinsky hat Dirk Linden in seinem Natur- und Pferdeparadies besucht.

„Kommen Sie doch direkt morgen – bei diesem Wetter ist es hier einfach traumhaft schön.“ Dirk Linden ist sofort Feuer und Flamme, als ich ihn telefonisch darum bitte, seinem Reitstall einen Besuch abzustatten zu dürfen. Und er hat nicht zuviel versprochen. Als ich am nächsten Vormittag am Reitstall Linden in Venekoten aus dem Auto steige, bietet sich mir ein wunderschönes Panorama: Bäume, deren Äste in einem weißen Mantel aus Eiskristallen stecken;

Pferde, die auf weißen Wiesen weiden und ein See, dessen Ufer – teils zugefroren – mit seinem wilden Pflanzenwuchs bei diesem Wetter eine fast märchenhafte Kulisse bietet. Die ersten Sonnenstrahlen, die durch die zunächst graue Wolkendecke brechen, tauchen alles in ein außergewöhnliches Licht. Inmitten dieser Idylle liegt der Reitstall Linden. Der ist Treffpunkt für Sport- und Freizeitreiter gleichermaßen. Die Familie Linden – der 43-jährige Dirk, seine

40-jährige Frau Antje und die vier Kinder – ist seit fünf Jahren in Venekoten zu Hause – und prägt mit ihrem Stall entscheidend das Bild des kleinen Örtchens.

Früher exklusive Enklave...

Venekoten, das zur Gemeinde Niederkrüchten gehört, hat einen ganz besonderen Charme. Das kleine Örtchen ist erst 40 Jahre alt. Besucher müssen einen Tor-

bogen passieren. Früher gab es an dieser Stelle Schranke und Pförtner. Denn Venekoten wurde Ende der 60er Jahre als privates Feriendomizil erbaut. Wohlhabende Städter kauften sich hier Appartements oder kleine Häuschen, um an den Wochenenden mit ihren Kindern die Natur genießen zu können. Eine exklusive Enklave: Wer rein wollte, musste beim Pförtner seinen „Hauseigentümer-Ausweis“ vorzeigen. Heute ist die Schranke demontiert, und Besucher müssen auch nicht mehr beim Pförtner abgeholt werden. Venekoten ist für alle zugänglich. Doch ein gewisser Duft der Exklusivität liegt immer noch über dem Dörfchen, das im Sommer vor allem wegen des gleichnamigen Sees ein beliebtes Ausflugsziel für Familien aus den umliegenden Großstädten wie Mönchengladbach, Düsseldorf oder Aachen ist (Roermond ist gerade mal 15 Kilometer entfernt). Zirka 300 Wohneinheiten existieren hier; es gibt nur eine Straße – und an dieser liegt auch der Stall der Familie

Linden. Vor fünf Jahren erstanden Dirk und Antje Linden die Anlage. „Zwischen dem ersten Ansehen und der Unterzeichnung des Kaufvertrags beim Notar vergingen nicht mal sechs Wochen“, erinnert sich Antje Linden schmunzelnd. „Wir waren sofort sicher: Das ist genau das Richtige für uns.“ Die Tinte auf dem Kaufvertrag war noch nicht getrocknet, da siedelte das Paar gemeinsam mit den vier Kindern, Hunden und den eigenen Pferden nach Venekoten um. Elf Jahre lang betrieb die Familie einen Stall im Sauerland. „Doch als der Pachtvertrag auslief, wollten wir etwas Neues“, erzählt Dirk Linden, der gebürtig aus Euskirchen stammt. Das positive Bauchgefühl, das beim ersten Besuch in Venekoten aufkam, war genau richtig: Die ganze Familie fühlt sich hier pudelwohl.

Und der Standort ist ideal: Über die Autobahn 52 ist das Naturgebiet Maas-Schwalm-Nette schnell zu erreichen; Mönchengladbach ist gerade 20 Minuten entfernt, die Rhein-Metropole Düsseldorf rund 40 Minuten.

...heute Reit-Tourismus

Dirk Linden ist gelernter Pferdewirtschaftsmeister und im Dressursattel zu Hause. Er kann Erfolge bis einschließlich Grand Prix vorweisen. Wer jedoch glaubt, dass in seinem Stall, der über 40 Boxen hat, nur mehr oder weniger ambitionierte Dressurreiter auf ihre Kosten kommen, liegt vollkommen falsch. „Unsere eigenen Einsteller sind ein ganz gemischtes Völkchen“, erklärt er. „Vom Dressurüber den Western bis hin zum klassischen Freizeitreiter ist bei uns alles dabei.“ Ein Blick auf die Weiden bestätigt das: Dort herrscht multi-kulti. Viele Pferde haben eine Box auf dem Linden'schen Hof, damit ihre Reiter regelmäßig die Naturidylle genießen können. „Wir haben hier ein 270 Kilometer langes Reitwegenetz, das sowohl durch Wald wie auch durch Heidelandschaft führt“, erklärt Antje Linden. „Da kann man auch mal einige Kilometer am Stück galoppieren“, ergänzt ihr Gatte, der das Dressurtraining dann auch gerne mal nach draußen auf die breiten

Sandwege im Wald rund um den Venekotensee verlegt. Dass bei den Lindens nicht nur Dressurreiter gern gesehene Gäste sind, hat sich in den vergangenen fünf Jahren schnell herumgesprochen. So machen zum Beispiel die „Nomaden

enden, um hier auszuspannen – inklusive Pferd versteht sich. Die günstige Verkehrsanbindung via Autobahn ermöglicht eine schnelle wie unkomplizierte Anreise. „Ich sage immer: Wenn der Gast ankommt, muss der Urlaub sofort



zu Pferd“ regelmäßig bei ihren Wanderritten am Niederrhein Station in Venekoten. Dann wird das ein oder andere Fässchen angeschlagen oder spontan eine Grillrunde eröffnet.

Angesichts der geographischen Begebenheiten ist es kein Wunder, dass die Familie nicht nur auf Pensionspferdehaltung und Ausbildung setzt, sondern auch auf den „Reit-Tourismus“.

beginnen“, erläutert Dirk Linden sein Geschäftsprinzip. Deshalb muss nicht mal der Hänger abgekuppelt werden. Das Gespann kann direkt und bequem auf einem großen Parkplatz abgestellt werden, ganz ohne Rangieren – ein Auto braucht man in Venekoten nicht.

Das Pferd bezieht dann eine der großen Gastboxen. Und die Reiter haben es auch



sauber und bieten ein absolutes Highlight: Vom Balkon des Schlafzimmers hat man einen traumhaften Blick auf Weiden und Wald – und damit auch auf das eigene Pferd. Denn auch die Gastpferde bekommen hier täglichen Weidegang. Wer gerade nicht selbst im Sattel sitzt, sondern die Füße hochlegen will, kann es sich nach dem ausgiebigen Frühstück im Reiterstübchen oder im Liegestuhl im Garten der Appartements bequem machen – und dem Chef bei der Arbeit auf dem Dressurviereck zusehen. Wem das noch nicht genug ist, der braucht nur wenige Meter weiter zu gehen, um sich verwöhnen zu lassen: In der Nachbarschaft gibt es Ayurveda, Reiki und Massagen für gestresste Pferdefans. Wer selbst diesen Weg mit seinem zentnerschweren Alltagsfrust an den Beinen nicht mehr schafft, für den kommt die Masseuse auch ins Appartement. Antje Linden hat den Trend zum Wellness-Urlaub schnell integriert. Die clevere Geschäftsfrau und Mutter, selbst von Kindesbeinen an passionierte Reiterin, hat auch den Rest der Besucherfamilie nicht vergessen. Neben den üblichen Reiterferien speziell nur für Kinder, gibt es für kleine Kinder beim Urlaub mit der ganzen Familie auch die Möglichkeit, auf Shetlandponys ihre ersten Reitversuche unternehmen. Nicht reitende Partner können sich anderen Sportarten widmen: Direkt am Stall beginnt eine lange Strecke für Jogging, Nordic Walking und Fahrradfahren. Und falls erwünscht, kann die ganze Familie die Landschaft auch in der Kutsche erobern. Fahrer können das 270 Kilometer lange Wegenetz problemlos nutzen: „Die Wege sind breit und nicht zu tief“, weiß Dirk Linden. Wem der Sinn mal nicht nach Pferd und Natur steht, der ist schnell in Brüggen oder Roermond. „Auch das kommt vor“, lacht der 43-Jährige Hofherr und besteht darauf, dass ich mit seiner Frau noch einen kleinen Rundgang durch das Örtchen und zum See mache – „schließlich ist es hier einfach traumhaft schön“. Und da muss ich ihm Recht geben.

Vom Frühjahr bis weit in den Herbst herrscht auf dem Hof fröhliches Treiben. Dann nutzen viele Reiter ihren Urlaub oder lange Wochen-

nicht weit: Zwei Appartements mit jeweils vier Betten stehen direkt am Hof zur Verfügung. Die Appartements sind stilvoll eingerichtet,

Weitere Infos: www.reitstall-linden.de

URLAUB MIT DEM PFERD

- 270 km wunderschönes Reitwegenetz
- gemütliche Ferienappartements
- gepflegte Reitanlage mit großen Gastpferdeboxen
- Reiterferien für Groß und Klein
- Natur zum genießen auch für Nichtreiter

Reitanlage Linden Venekotensee • Venekotenweg 2
41372 Niederkrüchten • Tel. 02163/898247 • www.reitstall-linden.de